



## **Einleitung**

Ohne den Einsatz von ehrenamtlichen Sportwarten ist die Organisation und Durchführung einer Motorsport-Veranstaltung nicht möglich. Eine wichtige Aufgabe nehmen hierbei die Sportwarte der Streckensicherung ein. Ein sicherer Verlauf der Wettbewerbe kann ohne Sportwarte nicht gewährleistet werden, zudem sind sie in der Regel diejenigen, die bei einem Ereignis auf der Rennstrecke zuerst anwesend sind und so durch ihr Handeln möglicherweise Leben retten können.

Voraussetzung für diese verantwortungsvolle Aufgabe ist eine fundierte Ausbildung. Der ADAC Nordrhein e.V. bildet erfolgreich Sportwarte der Streckensicherung nach DMSB-Richtlinien aus. Unser Schwerpunkt liegt auf einer umfassenden Schulung, die alle wichtigen Motorsport-Bereiche beinhaltet und die Sportwarte der Streckensicherung nach Qualifikation gliedert. Die begrenzte Gültigkeit der Lizenzen soll zur regelmäßigen Fortbildung auffordern. Zu der fundierten Ausbildung als Basis für eine verantwortungsvolle Tätigkeit gehört in jedem Fall auch die regelmäßige Auffrischung und Erweiterung der Kenntnisse.



Dieses Handbuch erläutert die wichtigsten Themen, die für die Tätigkeit als Sportwart der Streckensicherung von Bedeutung sind. Hauptsächlich handelt es sich bei den vom MVNW zusammengestellten Informationen um Auszüge aus dem "Lehrbuch für die Schulung zum Sportwart der Streckensicherung" des DMSB, das als Download unter www.dmsb.de im Internet verfügbar ist. Auch unser Handbuch ist als Datei auf der Internetseite www.motorsport-nordrhein.de herunterzuladen. Beide Publikationen werden bei Bedarf aktualisiert. Hinweise oder Vorschläge zur evtl. verbesserten Darstellung nehmen beide Organisationen gern entgegen.

Wir bedanken uns bei allen Sportwarten der Streckensicherung für die Bereitschaft eine ehrenamtliche Tätigkeit im Motorsport zu übernehmen. Die Sportwarte sollten stets berücksichtigen, dass ihre eigene Sicherheit immer an erster Stelle steht.

Ihr

### **Walter Hornung**

Vorstandsmitglied für Sport (Sportleiter) im ADAC Nordrhein e.V.

### Impressum

Herausgeber ADAC Nordrhein e.V. Luxemburger Straße 169, 50939 Köln T 0221 47 27 47 F 0221 47 27 452

E-Mail: info@nrh.adac.de

Redaktion ADAC Nordrhein e.V. Fachbereich Sport und Ortsclubbetreuung

Gestaltung celisho - visual design + communication www.celisho.de

Fotos

ADAC; ADAC Nordrhein e.V.; Steve Bauerschmidt / ADAC

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Lediglich aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text auf unterschiedliche Geschlechterbezeichnungen verzichtet.



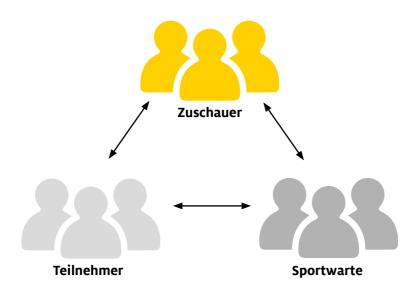
## **Inhaltsverzeichnis**

Allgemein		Umgang mit Zuschauern	15
Sinn der Streckensicherung	6	Inhalt einer mündlichen Meldung	16
Pyramide der Verantwortlichkeit	7	Einsatz von Feuerlöschern	16
Mindestausrüstung des Sportwartes	8	Lebensrettende Sofortmaßnahmen	17
Ausrüstung durch den Veranstalter	9	Muster Streckenmeldung	54
Streckenpostenarten und Funktionen	10	Muster Gelbmeldung	55
Pflichten des Sportwartes	11	Abkürzungsverzeichnis	56
Postenauftrag der Sportwarte	13	Kontaktdaten Referenten	57

#### Automobil Motorrad Streckenpostenarten und Besetzung 18 Streckenpostenarten und Besetzung 40 Bergung von Fahrzeugen / Bergung von Fahrzeugen 41 **Rettung Teilnehmer** 42 19 Einsatz gelbe Flagge Stromkreisunterbrecher 20 Einsatz doppelt gelbe Flagge 43 Einsatz gelbe Flagge 21 Einsatz grüne Flagge 44 Einsatz gelbe Flagge für Einsatz weisse Flagge mit rotem Kreuz 45 DMSB-Schleppverband 22 Einsatz gelbe Flagge mit roten Streifen 46 Einsatz grüne Flagge 23 Einsatz blaue Flagge 47 Einsatz gelbe Flagge mit roten Streifen 24 Einsatz schwarze Flagge 48 Einsatz hellblaue Flagge 25 Einsatz schwarze Flagge 25 mit orangefarbener Kreisfläche Einsatz weiße Flagge 49 Einsatz rote Flagge 27 Einsatz weiße Flagge 50 Flaggen bei Safety-Car Einsatz 28 Einsatz rote Flagge oder rotes Einsatz Hinweisschild Full Course Yellow 29 Lichtzeichen 51 Einsatz Code 60-Flagge 30 Besonderheiten Motocross 52 Einsatzdauer der Flaggenzeichen 33 Besonderheiten Supermoto 53 Besonderheiten Bergrennen 34 Besonderheiten Rallye 35 Besonderheiten Slalom 39

## Sinn der Streckensicherung

Die Streckensicherung sorgt bei einer Motorsport-Veranstaltung, durch entsprechende Sicherungsmaßnahmen, für größtmögliche Sicherheit der nachfolgend genannten Personenkreise:



Für ALLE an einer Motorsportveranstaltung Beteiligten soll die größtmögliche Sicherheit geschaffen werden!

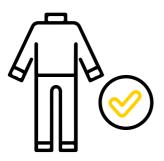
# Die Pyramide der Verantwortlichkeit



## Mindestausrüstung des Sportwartes

Der Sportwart der Streckensicherung benötigt folgende Mindestausrüstung, die er selbst mitbringt:

### **BEKLEIDUNG:**



- wetterfeste, eng anliegende Kleidung: keine Signalfarben, wie Gelb oder Rot langärmlig, keine kurzen Hosen transparente Regenbekleidung
- >> festes Schuhwerk: geschlossen, möglichst knöchelhoch, gut profiliert, hitzebeständig
- >> feste Leder- bzw. Schutz-Handschuhe, Splitter abweisend, hitzebeständig, Fingerhandschuhe

### Weitere wichtige Utensilien:

- Trillerpfeife
- >> Klappmesser oder Gurtmesser
- >> Speisen und Getränke
- >> evtl. Sonnenschutzmittel (Brille, Mütze, Creme)
- Schreibgerät (Bleistift)
- Gehörschutz

Sollte vom Veranstalter Kleidung gestellt oder empfohlen werden, ist diese zu tragen.

#### ACHTUNG!

Drogen und Alkohol (auch vor der Veranstaltung) sowie Rauchen und Grillen (offenes Feuer) an der Strecke sind VERBOTEN !!!!

## Ausrüstung durch den Veranstalter

Der Veranstalter stellt folgende Ausrüstung für die einzelnen Aufgabengebiete zur Verfügung.

Streckenbeobachter Flaggensatz

evtl. Schild SavetyCar

evtl. Schild Full Course Yellow evtl. Schild/Flagge Code 60

Funker / Telefonist Funkgerät oder Telefon,

Meldeblock, Schreibgerät

Sanitäter jeweilige Rettungsmittel

der Rettungsorganisation

Streckenwart Besen

> Schaufeln Rechen Öl-Bindemittel

Tragegurt (zum Bergen von Motorrädern) evtl. Strom-Schutzhandschuhe Hochvolt

Brandbekämpfer Feuerlöscher

evtl. Hitzeschutzhandschuhe

evtl. Löschdecke evtl. Schutzanzug

Für alle Sportwarte Overall/Schutzkleidung/Warnweste

Sportart bedingt werden möglicherweise nicht alle oben aufgeführten Materialien benötigt und daher auch nicht zur Verfügung gestellt.

Andererseits können weitere Arbeitsmittel durch den Veranstalter bereitgestellt werden, wenn hierfür die Notwendigkeit besteht.

## Streckenpostenarten und Funktionen

Der Streckenposten ist der vor der Veranstaltung im Streckenabnahmeprotokoll/ Rennstreckenlizenz festgelegte Standort, auf dem folgende Sportwarte der Streckensicherung eingesetzt werden:

ist der Postenverantwortliche. Für ihn wird immer ein Der Streckenpostenleiter

Stellvertreter benannt, der ihn vertreten kann.

Der Streckenbeobachter ist der Sportwart mit dem Flaggensatz.

Der Funker / Telefonist muss die Nachrichtenverbindungen sicher stellen.

Der Streckenwart hält die Fahrbahn und das Kiesbett sauber

Der Brandbekämpfer ist möglichst ein ausgebildeter Feuerwehrmann.

Eine Zusammenlegung der Funktionen ist möglich.

## **Pflichten des Sportwartes**

Der Sportwart der Streckensicherung:

- >> frischt seine Kenntnisse nach der Erstausbildung regelmäßig, spätestens jedoch nach 3 Jahren, durch Teilnahme an Fortbildungsseminaren wieder auf
- >> lässt sich in seine Aufgabe rechtzeitig (= vor der Veranstaltung) gründlich einweisen! (z.B. in Schulungen, Weiterbildungen, Briefings)
- >>> muss rechtzeitig und pünktlich am Treffpunkt oder Einsatzort sein (je nach Anforderung ca. 2 Stunden vor Beginn der Veranstaltung)
- >>> befolgt die von Übergeordneten erteilten Anweisungen
- ist beispielgebend in seinem Verhalten, besonders im Hinblick auf Zuschauer
- >>> meldet Vorfälle jeglicher Art sofort und hält sie anschließend schriftlich fest
- darf seinen Posten nur mit Genehmigung verlassen
- merkt sich Pannen und Fehler und diskutiert diese nach der Veranstaltung mit den zuständigen Sportwarten
- >> lässt keinen Abfall liegen und verlässt seinen Standort sauber

# Postenauftrag der Sportwarte der Streckensicherung

- 1. Der im Streckenabnahmeprotokoll/Rennstreckenlizenz eingezeichnete Standort ist verbindlich, die Anzahl der Sportwarte vorgeschrieben.
- Sofort nach Beziehen des Postens informiert man sich, wo sich der linke und der rechte Nebenposten befinden.
- Das gesamte Material wird griffbereit hinter den Sicherheitseinrichtungen abgelegt. Hat man einen Feuerlöscher zur Verfügung, wird die Unversehrtheit der Plombe am Feuerlöscher überprüft. Der Sportwart macht sich mit der Handhabung des Feuerlöschers vertraut.
- Private Dinge, wie Kühlboxen etc. sind im hinteren Bereich zu platzieren (Postenhäuschen), so dass sie die Bewegungsfreiheit der Sportwarte nicht einschränken.
- 5. Die Einsatzbereitschaft wird nach den Kontrollen dem Abschnittsleiter gemeldet.
- 6. Mindestens ein Sportwart muss immer in die Richtung beobachten, aus der die Fahrzeuge kommen, ein weiterer Sportwart muss in Fahrtrichtung beobachten (Streckenbeobachter). Hierbei kreuzen sich deren Blicke. Alle anderen Sportwarte halten sich im Hintergrund auf und greifen nur dann ein, wenn vor der Leitplanke Arbeiten notwendig sind. Verboten ist, dass sich die Sportwarte hinter die Leitplanke setzen.
- Der Sportwart hält sich immer hinter der 2. Schutzlinie (Schutzzaun) auf, solange er nur beobachtet.
- 8. Verboten ist, Halterungen oder Plattformen an oder in die Leitplanken zu bauen, um einen besseren Standort zu haben.
- 9. Ein Hinterbauen der Leitplanken mit Steinen o.ä., um die Leitplanken besser übersteigen zu können, ist ebenfalls verboten.
- 10. Es ist notwendig, dass die Sportwarte der Streckensicherung ohne Einschränkung und ohne Hilfsmittel über die Leitplanke klettern können.

- 11. Alle Vorkommnisse müssen sofort gemeldet und schriftlich auf dem Meldebogen festgehalten werden (je genauer die Angaben, desto besser). Alle Sportwarte sind angewiesen, ausgefallene Fahrzeuge zu überwachen, Unbefugten den Zutritt zu verwehren und Plünderungen zu vermeiden.
- 12. Es ist verboten, in die Absperrzäune Löcher zu schneiden, damit Sportwarte durchsteigen können oder bessere Sicht haben.
- 13. Die Strecke muss immer unbedingt frei gehalten werden. Unbefugte Personen (z.B. Medienvertreter) weisen Sie ruhig aber konsequent auf die große Gefahr hin. Der Erfolg Ihres Auftrages vor Ort als Repräsentant der Veranstaltung hängt auch von Ihrem kompetenten Auftreten ab.
- 14. Sie werden von Ihrem Vorgesetzten am Streckenposten eingesetzt und von ihm wieder von Ihren Verpflichtungen entbunden.
- 15. Nach Passieren des Schlusswagens räumen Sie Ihren Arbeitsbereich auf, sammeln den Müll auf und warten auf Ihren AL oder WP-Leiter, der den Posten auflöst; bzw. befolgen Sie weitere Anweisungen der Rennleitung.
- 16. Sie begeben sich nach Beenden der Veranstaltung zum vereinbarten Sammelpunkt, wo das Material abgegeben wird und hinterlassen Ihrem Einsatzleiter, wo Sie zu erreichen sind, falls Sie für eine Zeugenaussage benötigt werden.

Offenes Feuer (Grill, Lagerfeuer o.ä.) am Postenstandort ist strengstens verboten!!!

Die Tätigkeit an einem Streckenposten ist kein Familienausflug mit Mittagessen, Kaffeetrinken und Grillparty. Vielmehr erledigen Sie eine verantwortungsvolle Arbeit, die Ihre ganze Aufmerksamkeit und Ihren ganzen Einsatz verlangt.

## **Umgang mit Zuschauern**

Als Sportwart der Streckensicherung sind Sie nicht nur für die Sicherheit der Fahrer da, sondern haben eine weitere wichtige Aufgabe zu erfüllen:

Sie müssen die Rennstrecke unter allen Umständen frei von Zuschauern halten. Im Streckenabnahmeprotokoll (bzw. Rennstreckenlizenz) ist festgelegt, wo Zuschauer sich aufhalten dürfen und wo Sperrzonen sind. Sie sollten dafür sorgen, dass Zuschauer sich nicht selbst in Gefahr bringen und somit auch die Durchführung der Veranstaltung gefährden.

Bedenken Sie immer: Sie haben einen Auftrag zu erfüllen, der oftmals nicht mit den Interessen der Zuschauer übereinstimmt. Zuschauer sind gekommen, um möglichst nahe an der Strecke zu stehen und möglichst viel vom Rennen zu sehen. Hierbei wird oft die bestehende Gefahr unterschätzt, besonders von Kindern!

Bedenken Sie: ein Fahrzeug legt bei 100 km/h in 1 Sek. ca. 28 m zurück! Versuchen Sie, sich in jedem Fall durchzusetzen!

Sie als "Zuschauer – Sicherheits – Marshal" sind für die Sicherheit zuständig und befinden sich somit im Recht. Sie vertreten die Interessen des Veranstalters.

Auch wenn es nicht immer einfach ist: Bleiben Sie immer höflich – aber bestimmt!

### Folgende Aussagen sind hilfreich:

- ) "Ich bin für Ihre Sicherheit da, bitte gehen Sie zurück!"
- "Bitte verlassen Sie diesen Bereich, sonst können wir nicht starten bzw. müssen das Rennen abbrechen!"
- >> "Sie befinden sich in Lebensgefahr, bitte sind Sie so vernünftig und bringen sich in Sicherheit bzw. gehen Sie weiter, dort sehen Sie ohnehin viel besser!"

"Dies ist kein Zuschauerbereich, auch wenn dort kein Sperrband angebracht ist! Bitte verlassen Sie diese Zone."

Auch wenn ein Zuschauer stur ist und sich eventuell schlecht benimmt: Bleiben Sie ruhig und beharren Sie auf Ihren Anweisungen!

Wenn Zuschauer bei allem guten Zureden Ihren Anweisungen nicht folgen, sich in Gefahrenzonen befinden und diese nicht verlassen wollen:

- >>> Sofort die Rennleitung bzw. WP-Leitung verständigen!
- Die Veranstaltung wird evtl. unterbrochen!
- Die Veranstaltung kann erst dann wieder gestartet, wenn die Strecke frei ist!

### Journalisten:

Bitte beachten Sie, dass es sich bei Personen mit Presse-Westen um ordnungsgemäß akkreditierte Journalisten handelt, die sich möglicherweise auch innerhalb von Sperrzonen aufhalten dürfen.

Dennoch sollte der Aufenthalt aller Personen, einschließlich der Journalisten, in den Sperrzonen der Rennleitung unverzüglich gemeldet werden.

## Inhalt einer mündlichen Meldung

Vorkommnisse, die sich im Rahmen der Tätigkeit des Sportwartes der Streckensicherung bei einer Veranstaltung ereignen, sind sofort zu melden. Die nachfolgend aufgeführten Fakten sollte eine mündliche Meldung enthalten:

Welcher Posten? Posten-Nummer Wann? Datum und Uhrzeit

Was? Kurze Beschreibung des Geschehens

Genauer Ort Wo?

Wer? Beteiligte, Geschädigte

## Einsatz von Feuerlöschern

### falsch











## richtig



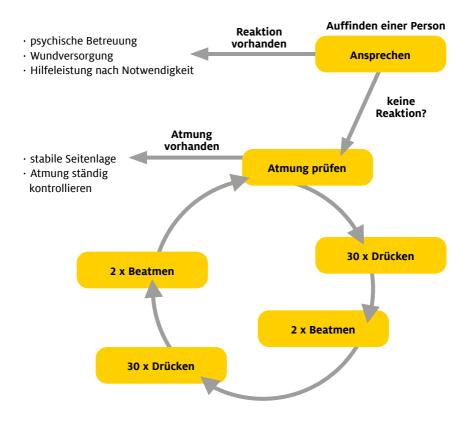








## Lebensrettende Sofortmaßnahmen



## Im Notfall richtig verhalten: Die fünf W

- 1. Wo ist das Ereignis?
- 2. Wer ruft an?
- 3. Was ist geschehen?
- 4. Wie viele Betroffene?
- 5. Warten auf Rückfragen!



## Streckenpostenarten und Besetzung

Im Streckenabnahmeprotokoll/Rennstreckenlizenz ist genau festgelegt, mit wievielen Personen ein Streckenposten zu besetzen ist und welche Ausrüstung am Posten vorhanden sein muss.

Es gibt verschieden Streckenpostenarten, die mit Buchstaben gekennzeichnet sind. Diese haben im Automobilsport folgende Bedeutung (Motorradsport siehe Seite 40):

### 7 Sportwarte ggf. mehr



- Streckenpostenleiter
- >>> Stellvertreter
  - = Streckenbeobachter
- Funker / Telefonist
- >>> Sanitäter
- Streckenwart
- Brandbekämpfer

# 5 Sportwarte ggf. mehr



- Streckenpostenleiter
  - = Streckenbeobachter

- Stellvertreter
  - = Funker / Telefonist
- >>> Sanitäter
- Streckenwart
- Brandbekämpfer

### 3 Sportwarte ggf. mehr



- Streckenpostenleiter
  - = Streckenbeobachter
- 2. Funktion wählbar
- 3. Funktion wählbar

### 2 Sportwarte ggf. mehr



- Streckenpostenleiter
  - = Streckenbeobachter
- 2. Funktion wählbar

### 1 Sportwart ggf. mehr



Sicherungsposten evtl. beweglich als

Ordner oder zur Kontrolle

# Bergung von Fahrzeugen **Rettung Teilnehmer**

Nachdem die Unfallstelle durch entsprechende Flaggenzeichen gesichert und der Unfall an die Rennleitung gemeldet wurde, müssen sofort Maßnahmen zur Rettung von Teilnehmern bzw. zur Bergung von Fahrzeugen eingeleitet werden. Wichtig ist, dass die Sportwarte ihre Aufgaben diesbezüglich kennen.

Mindestens ein Sportwart kümmert sich sofort um den verunfallten Fahrer. In keinem Fall dürfen die Sportwarte selbst einen Fahrer befreien, der in einen Unfall verwickelt ist. Nur mit dieser Verfahrensweise ist eine fachgerechte, sichere Rettung des evtl. Verletzten möglich. Ausgenommen hiervon sind außergewöhnliche Umstände wie zum Beispiel Feuer oder unmittelbare Gefahr (z.B. keine erkennbare Atmung). Die Sportwarte sollen dem Fahrer lediglich während der Wartezeit bis zur Ankunft der spezialisierten Rettungskräfte beistehen.

### Die eigene Sicherheit steht jedoch immer an erster Stelle!

Mindestens ein zweiter Sportwart sichert die Rettungs- bzw. Bergungsmaßnahmen, auch wenn das Fahrzeug nicht brennt, mit einem Handfeuerlöscher (siehe auch Seite 16). Es muss gewährleistet sein, dass eine Brandbekämpfung jederzeit schnell möglich ist.

Weitere Sportwarte helfen bei der Bergung des Fahrzeuges sowie herumliegender Teile.

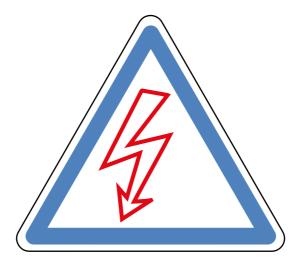
Die Bergung sollte möglichst schnell erfolgen, um einerseits weitere Teilnehmer nicht zu gefährden und andererseits die Strecke wieder für einen normalen Rennverlauf freizugeben.

Selbstständiges und schnelles Handeln der Sportwarte sind Voraussetzung für eine reibungslose Bergung.

## Stromkreisunterbrecher

Der Hauptstromkreisunterbrecher muss alle elektrischen Stromkreise unterbrechen (Batterie, Dreh- oder Gleichstromlichtmaschinen, Scheinwerfer, Hupe, Zündung, elektrische Bedienungsvorrichtungen, Kraftstoffpumpe, usw.) und auch den Motor abschalten. Es muss eine funkensichere Ausführung, sowie von innen und außen bedienbar sein.

Nach einem Unfall kann durch Betätigen des Stromkreisunterbrechers verhindert werden, dass sich austretende brennbare Flüssigkeiten durch Funkenbildung entzünden.



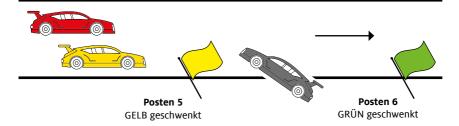
Bei geschlossenem Fahrzeug ist der Stromkreisunterbrecher unterhalb der Windschutzscheibe oder an einer Seitenscheibe hinter dem Fahrersitz;

bei offenem Fahrzeug ist er hinter dem Fahrer am Überrollbügel, entweder rechts oder links am Fahrzeug, oder innerhalb des Cockpits angebracht (nicht bei Formel 1 Fahrzeugen).

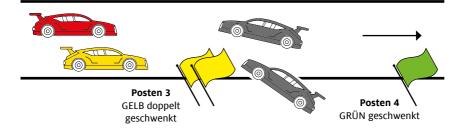
## **Einsatz GELBE FLAGGE**

Die Gelbe Flagge ist das Zeichen für Gefahr, die den Fahrern auf zwei Arten mit den folgenden Bedeutungen gezeigt werden soll:

1. **Einfach geschwenkt:** Geschwindigkeit verringern, **Überholverbot**, bereit sein zum Richtungswechsel, denn es besteht eine Gefahrensituation neben oder teilweise auf der Strecke oder ein Streckensicherungs- bzw. DMSB-Staffelfahrzeug schleppt ein Fahrzeug ab.



2. **Doppelt geschwenkt:** Geschwindigkeit verringern, **Überholverbot**, bereit sein zum Richtungswechsel oder Anhalten, denn es besteht eine Gefahrensituation, durch die die Strecke teilweise oder sogar vollständig blockiert ist.



Gelbe Flaggen sollten normalerweise nur bei dem Streckenposten direkt vor der Gefahrensituation gezeigt werden. In einigen Fällen kann der Rennleiter/Renndirektor jedoch anordnen, dass sie an mehr als einem dem Zwischenfall vorangehenden Posten gezeigt werden. Zwischen der ersten gelben Flagge und der grünen Flagge, die nach dem Zwischenfall gezeigt wird, besteht Überholverbot. Verstöße müssen gemeldet werden, siehe Formular Gelbmeldung Seite 55.

In der Boxengasse sollen keine gelben Flaggen gezeigt werden, es sei denn, Fahrer müssen auf einen Zwischenfall aufmerksam gemacht werden.

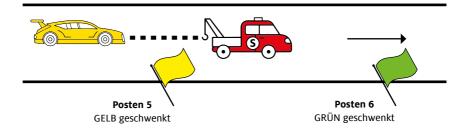
# Einsatz GELBE FLAGGE für DMSB-Schleppverband

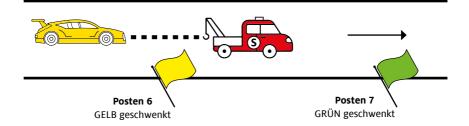
Das Abschleppen von Teilnehmer-Fahrzeugen durch die DMSB-Staffel ist als ein(e) Hindernis/Bergung anzusehen. Wenn dieser Schleppverband/Bergungsvorgang in einen Postenbereich einfährt, muss eine gelbe Flagge geschwenkt gezeigt werden.

Der jeweils nächste Posten muss die grüne Flagge geschwenkt zeigen. Fährt der Schleppzug in den nächsten Postenbereich ein, wird die gelbe Flagge eingezogen.

Der Folgeposten wechselt sein Flaggenzeichen von Grün auf Gelb. Dies setzt sich von Posten zu Posten fort bis der DMSB-Schleppverband die Strecke verlassen hat. Hält der Schleppverband und befinden sich Personen auf der Strecke, soll die gelbe Flagge doppelt geschwenkt gezeigt werden.

Es besteht für die Teilnehmer untereinander Überholverbot! Der Schleppverband darf überholt werden.

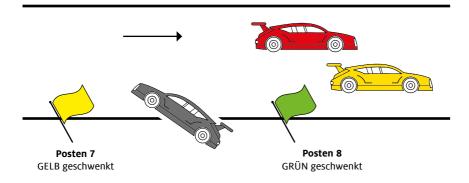




## Einsatz GRÜNE FLAGGE

Die grüne Flagge sollte verwendet werden, um anzuzeigen, dass die Strecke frei ist.

Sie wird **geschwenkt** an dem Beobachtungsposten gezeigt, der unmittelbar hinter dem Zwischenfall, der die Verwendung einer oder mehrerer gelber Flaggen erforderlich macht, liegt.



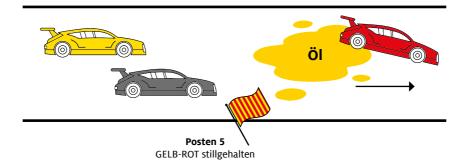
Die grüne Flagge kann auch verwendet werden, um das Startsignal zu einer Einführungsrunde oder zu einem Training zu erteilen, wenn der Rennleiter/Renndirektor dies für erforderlich hält. Sie dient ebenfalls zur Aufhebung der Streckensperrung. Dies wird auch als "Grünfahren" bezeichnet.

# Einsatz GELBE FLAGGE MIT ROTEN STREIFEN

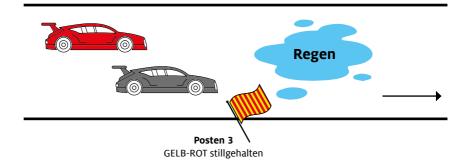
Diese Flagge soll gezeigt werden, um die Fahrer darüber zu informieren, dass sich die Haftungseigenschaften durch Öl, Wasser oder Schmutz auf der Strecke auf dem Abschnitt hinter der Flagge verschlechtert haben.

Diese Flagge wird stillgehalten gezeigt.

Die Flagge sollte mindestens (je nach Umständen) 4 Runden lang gezeigt werden, es sei denn, die Fahrbahnhaftung normalisiert sich vorher. Am nächsten Posten wird keine grüne Flagge gezeigt.



Bei einsetzendem Regen wird diese Flagge ebenfalls gezeigt.

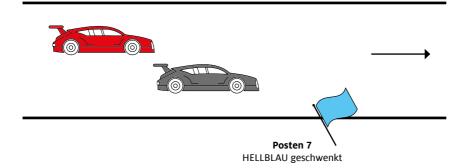


## Einsatz HELLBLAUE FLAGGE

Die hellblaue Flagge wird normalerweise geschwenkt gezeigt und signalisiert einem Fahrer, dass er überholt wird. Sie hat während Training und Rennen unterschiedliche Bedeutungen:

Während des Trainings: Ein schnelleres Fahrzeug, das zum Überholen ansetzt, muss vorbei gelassen werden.

Während des Rennens: Die Flagge sollte normalerweise nur einem Fahrzeug gezeigt werden, das zur Überrundung ansteht, der betreffende Fahrer muss bei Zeigen der Flagge dem hinterherfahrenden Fahrzeug bei allernächster Gelegenheit das Überholen ermöglichen.



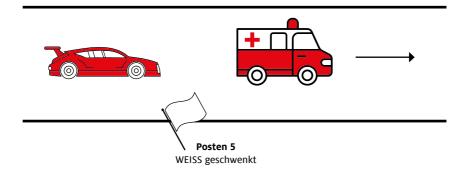
### Zu jeder Zeit:

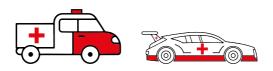
Eine **stillgehaltene** hellblaue Flagge sollte einem Fahrer, der die Boxen verlässt, gezeigt werden, wenn sich andere Fahrzeuge auf der Strecke nähern. Dies kann an der Boxengassenausfahrt auch durch eine blaue Ampel signalisiert werden.

## **Einsatz WEISSE FLAGGE**

Diese Flagge sollte geschwenkt gezeigt werden, hierdurch wird dem Fahrer angezeigt, dass sich auf dem entsprechend angezeigten Abschnitt der Strecke ein viel langsameres Fahrzeug befindet. Dies gilt auch für Streckensicherungs- bzw. DMSB-Staffelfahrzeuge (nicht im Rahmen eines Schleppverbandes; siehe Seite 22).

Sobald dieses Fahrzeug anhält, muss sofort die GELBE FLAGGE (ggf. doppelt) gezeigt werden. Dies gilt auch bei einem langsamen Wettbewerbsfahrzeug.





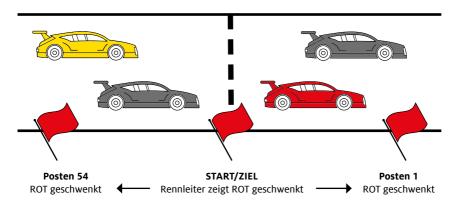
Beim Medical-Car wird auch die weiße Flagge gezeigt, solange es fährt!

## **Einsatz ROTE FLAGGE**

Die Rote Flagge darf nur auf Anweisung des Rennleiters/Renndirektors geschwenkt gezeigt werden, wenn es notwendig ist, ein Training oder das Rennen zu stoppen. Hierdurch werden alle Fahrer aufgefordert, die Fahrt sofort zu verlangsamen und zur Boxengasse zu fahren (oder zu dem in der Veranstaltungsausschreibung vorgesehenen Platz). Sie müssen dabei jederzeit zum gefahrlosen Anhalten bereit sein.

### Es besteht absolutes Überholverbot.

An der Start-/Ziellinie wird ROT gezeigt und sofort geht beidseitig vom Rennleiter aus ROT um die Strecke.



Die rote Flagge wird auch zur Sperrung der Strecke benutzt. Dies wird auch als "Rotfahren" bezeichnet.

## Flaggenzeichen beim Safety-Car Einsatz

Wenn der Rennleiter/Renndirektor dem Safety-Car den Einsatzauftrag erteilt und dieses über die Strecke fährt, zeigen alle Streckenposten gleichzeitig:



Wenn sich das Safety-Car am Ende der Safety-Car Phase der Boxeneinfahrt nähert, werden die gelben Flaggen und die SC-Schilder an den Beobachtungsposten eingezogen und durch geschwenkte grüne Flaggen und eine grüne Ampel bzw. eine geschwenkte grüne Flagge an der Start-/Ziellinie ersetzt. Das Überholen der Teilnehmer untereinander ist erst ab der Ziellinie erlaubt. Missachtungen des Überholverbotes sind umgehend der Rennleitung zu melden.



Die grünen Flaggen werden solange geschwenkt, bis das letzte Fahrzeug des Feldes die Start-/Ziellinie überfahren hat.

## **Einsatz Hinweisschild Full Course Yellow (FCY)**

Zur temporären Neutralisierung von Warm-Up, Training, Qualifikation oder Rennen kann der Rennleiter / Renndirektor alternativ zum Einsatz des Safety-Cars eine "Full Course Yellow-Phase" (FCY-Phase) anordnen.

Alle Wettbewerbsfahrzeuge müssen sich in einer Reihe hintereinander unter Beibehaltung des Abstandes zum vorausfahrenden Fahrzeug bewegen.

Während einer "FCY-Phase" werden an der Ziellinie und an allen Streckenposten geschwenkte gelbe Flaggen und das Schild "FCY" gezeigt.

Darüber hinaus sollte die Anordnung "Full Course Yellow" zeitgleich auf einem der offiziellen Zeitnahmemonitore zur Information eingeblendet werden.

Der Rennleiter / Renndirektor kündigt allen Sportwarten der Streckensicherung das Zeigen der gelben Flagge sowie der FCY-Schilder an und zählt nach der Ankündigung wie folgt rückwärts: "10-9-8-7-6-5-4-3-2-1-Full Course Yellow".

Bei "Full Course Yellow" zeigen die Sportwarte der Streckensicherung gleichzeitig die geschwenkte gelbe Flagge und das FCY-Schild.

Die Aufhebung der "FCY-Phase" erfolgt nach dem gleichen Verfahren. Mit dem Einziehen der gelben Flaggen und der FCY-Schilder wird gleichzeitig die grüne Flagge an allen Streckenposten und der Start-/Ziellinie gezeigt. Mit diesem Zeitpunkt ist für alle Teilnehmer an jedem Punkt der Strecke der Wettbewerb (Warm Up, Training, Qualifikation oder Rennen) wieder frei gegeben.



## **Einsatz Code 60-Flagge**



Diese Flagge wird bei einer Gefahrensituation auf der Strecke **stillgehalten** gezeigt, bei welcher ansonsten der Einsatz eines Safety Cars erforderlich gewesen wäre. Insofern ersetzt die "Code 60"- Flagge das Safety Car. Die Verwendung dieser Flagge erfolgt auf Anweisung der Rennleitung.

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der gesamten Strecke in der Phase der Neutralisation, d.h. während des Einsatzes der "Code 60"- Flagge, beträgt grundsätzlich 60 km/h. Je nach Serie kann auch eine davon abweichende Höchstgeschwindigkeit vorgegeben werden. Diese ist dann in der Veranstaltungsausschreibung festgelegt.

### Verfahren für den Einsatz der "Code 60"- Flagge

Der Rennleiter kündigt allen Streckenposten das Zeigen der Flagge an und zählt nach der Ankündigung wie folgt rückwärts: "5-4-3-2-1-jetzt". Bei "jetzt" zeigen alle Streckenposten gleichzeitig die "Code 60"- Flagge stillgehalten.

Die Aufhebung der "Code 60"- Phase erfolgt nach dem gleichen Verfahren; mit dem Einziehen der "Code 60"- Flagge wird gleichzeitig die grüne Flagge geschwenkt gezeigt.

## Für die "Code 60"- Phase gilt:

- Die Flagge wird an der Start-/Ziellinie und an allen Streckenposten stillgehalten gezeigt.
- Während der Sicherheitsphase müssen alle Fahrer ihre Geschwindigkeit auf der gesamten Strecke unter Beachtung äußerster Vorsicht sofort auf 60 km/h reduzieren (keine Vollbremsung; aber auch kein langsames Ausrollen).
- c) Die Zeitnahmesysteme werden nicht gestoppt.
- Überholen ist verboten. d)
- In Bereichen, in welchen Sicherungsarbeiten durchgeführt werden, zeigen die Streckenposten zusätzlich gelbe Flaggen. Eine Aufhebung der gelben Flaggen durch die grüne Flagge erfolgt nicht.

f) Die Sicherheitsphase wird durch Zeigen der grünen Flagge an der Start/Ziellinie und an den Streckenposten aufgehoben. Mit diesem Zeitpunkt ist für alle Teilnehmer an jedem Punkt der Strecke das Training, Qualifikationstraining oder Rennen wieder frei gegeben. Jede während der Sicherheitsphase zurückgelegte Runde wird gewertet. Sollte eine Neutralisation mit "Code 60" nicht ausreichen, um die Sicherheit auf der Strecke wieder herzustellen, wird das Training, Qualifikationstraining oder Rennen durch zeigen der roten Flagge an der Start-/Ziellinie und entlang der Rennstrecke von der Rennleitung unter- bzw. abgebrochen. Eine Unterbrechung bzw. ein Rennabbruch können aus Sicherheitsgründen auch mit einer "Code 60"- Phase eingeleitet werden.

## Weitere Einsatzmöglichkeiten der "Code-60"- Flagge

- Start eines Rennens unter "Code 60": Bei Witterungsverhältnissen, welche einen normalen Start aus Sicherheitsgründen nicht möglich machen, kann ein Rennen auch unter "Code 60" gestartet werden. Der Start erfolgt durch Zeigen der "Code 60"- Flagge zusammen mit der grünen Flagge oder einer grünen Ampel. Gleichzeitig wird an allen Streckenposten die "Code 60"- Flagge gezeigt. Es gelten die obigen Bestimmungen; die Aufhebung erfolgt durch gleichzeitiges Einziehen der "Code 60"- Flagge und zeigen der grünen Flagge an allen Streckenposten.
- Re-Start nach Unterbrechung eines Rennens: Nach der Unterbrechung eines Rennens kann ein Rennen von der Red-Flag-Linie oder der Startlinie aus auch unter "Code 60" zusammen mit der grünen Flagge oder einer grünen Ampel erneut gestartet werden. Die obigen Bestimmungen gelten analog.
- Auf der Nürburgring-Nordschleife gelten besondere Bestimmgungen, die auf Seite 32 dargestellt sind.

## Einsatz Code 60-Flagge Nürburgring-Nordschleife

**Doppelt gelb:** Unfall, Strecke zum Teil blockiert, keine Personen gefährdet, Teilnehmer können ohne Probleme die Unfallstelle passieren



Bei doppelt gelb über einen längeren Bereich:



Code 60: Unfall, Strecke zum Teil blockiert, Personen auf und oder neben der Fahrbahn



Bei Code 60 über einen längeren Bereich:



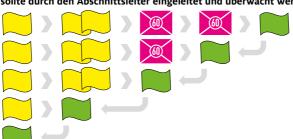
Code 60 mit einer nachfolgenden Gefahrensituation



Bei Code 60 mit einer nachfolgenden Gefahrensituation über einen längeren Bereich:



Auflösen einer Code 60 / 120 Zone entgegen der Fahrtrichtung, sollte durch den Abschnittsleiter eingeleitet und überwacht werden.



# Einsatzdauer der Flaggenzeichen

Gefahr nicht beseitigt						
	Rennen	Langstreckenrennen	Training			
	2 Runden	solange die Gefahr besteht				
	4 Runden	solange die Gefahr besteht				
		jeweils nach	Lage			

Gefahr beseitigt			
	Rennen	Langstreckenrennen	Training
	2 Runden	mehrere Runden, um sicherzustellen, dass jeder Fahrer Kenntnis genommen hat	



## Besonderheiten Bergrennen

### Verwendung der Flaggen

Grundsätzlich gelten die allgemeinen Regeln der Flaggensignalgebung im Automobilsport.

### Bei Bergrennen sind folgende Abweichungen zu beachten:

Die rote Flagge wird auf Anweisung des Rennleiters geschwenkt gezeigt. Im Übrigen entscheidet der Leiter des jeweiligen Postens vor Ort über den Einsatz (auch geschwenkt!). Der Einsatz erfolgt vom Ort des Geschehens immer bergabwärts Richtung Start. Hierdurch werden die Fahrer aufgefordert, ihr Fahrzeug auf kürzestem Weg am Rand der Strecke abzustellen. Der Posten meldet den Vorfall sofort der Rennleitung, damit weitere Starts nicht erfolgen-

#### Maßnahmen bei technischem Ausfall

Wenn ein Fahrzeug bei einem Bergrennen wegen eines technischen Defektes stehen bleibt, wird sofort mit den gleichen Flaggensignalen gearbeitet wie bei einem Unfall. Natürlich gilt auch hier: Sichern, melden und dann versuchen, das Fahr- zeug so schnell wie möglich von der Ideallinie zu schieben. Das heißt, weg von der Fahrspur an den Straßenrand oder besser in einen Seitenweg verbringen.

### Rückführung nach Rennunterbrechung

Wenn das Rennen durch Unfall oder andere Umstände unterbrochen wurde, wird nach folgendem Schema verfahren:

- Das Fahrzeug oder die Fahrzeuge stoppen sofort. Die Rennleitung kommt zum Ort des Geschehens oder gibt die Anweisung zur Rückführung.
- >> Die Fahrzeuge wenden und fahren langsam zum Start zurück.
- >> Im Idealfall werden die Fahrzeuge von der Rennleitung zurückgeführt.

## **Besonderheiten Rallye**

### Aufgaben der Sportwarte der Streckensicherung

### Grundsätzlich gilt:

- Tragen Sie unbedingt immer Ihre Warnweste.
- **>>** Ort und Dauer Ihres Einsatzes wird grundsätzlich vom WP-Leiter bestimmt.
- **>>** Sie dürfen Ihren Standort nur bei Unfällen oder mit Genehmigung des WP-Leiters verlassen. Auch hierbei steht die eigene Sicherheit an erster Stelle.
- Informieren Sie sich direkt nach Beziehen Ihres Postens über den Standort des nächsten Funkpostens und nehmen Sie Kontakt auf.
- Die WP ist ab der Durchfahrt des "Rot-Fahrzeuges" absolut geschlossen und wird erst wieder durch den WP-Leiter (nicht Schlusswagen!) geöffnet.
- Absperr- und Sicherheitseinrichtungen, die beschädigt werden, sind von Ihnen schnellstmöglich zu reparieren oder wieder herzustellen.
- Offenes Feuer oder Grillen ist verboten. **>>**
- Alkohol und Drogen sind verboten.
- **>>** Ihre persönlichen Fahrzeuge dürfen nur in ausreichendem Sicherheitsabstand abgestellt werden.
- Abfälle (auch von Zuschauern) sammeln Sie nach der Veranstaltung **>>** ein, Absperrvorrichtungen (Band, Pfosten, Pfeile etc.) entfernen Sie und geben diese am Sammelpunkt dem WP-Leiter.
- Zuschauer mit Enduros oder Geländewagen dürfen nicht im angrenzenden Gelände herumfahren. Dies ist umgehend dem WP-Leiter zu melden. Bei Schäden (auch Flurschäden) Kennzeichen des Verursacherfahrzeuges auf einem Meldebogen notieren und weitergeben.
- Die WP ist erst dann beendet, wenn der Schlusswagen im Ziel ist. Die Strecke wird erst dann geöffnet, wenn der WP-Leiter oder eine von ihm beauftragte Person durch Zeigen der grünen Flagge bekannt gibt. Der Schlusswagen hebt die Streckensperrung nicht auf!
- Bei einem technischen Defekt eines Teilnehmerfahrzeuges dürfen nur die Besatzungen mit eigenen Bordwerkzeugen am eigenen Fahrzeug arbeiten. Wenn ein Serviceteam Werkzeug oder Ersatzteile anliefern oder helfen sollte, notieren Sie diesen Vorfall auf einem Meldebogen.

Eine laufende WP darf niemals und von niemandem entgegen der Fahrtrichtung befahren werden!

## Besonderheiten Rallye

### Sicherheit für die Teilnehmer

Sie beobachten die Strecke und schauen immer in die Richtung, aus der die Teilnehmer kommen, danach wohin sie fahren. Alle Vorkommnisse müssen auf Meldebögen schriftlich festgehalten werden.

Sollte sich in Ihrem Bereich ein Unfall ereignet haben oder ein technischer Defekt bringt ein Fahrzeug zum Stehen, die Strecke ist jedoch nicht blockiert, warnen Sie nachfolgende Teilnehmer mit der gelben Flagge, bis die ausgefallene Crew das Warndreieck aufgestellt hat.

Ist ein Fahrzeug von der Strecke abgekommen und befindet es sich neben der Strecke, ist dies kein Grund, die gelbe Flagge zu zeigen, außer es befinden sich eine oder mehrere Personen am oder im Fahrzeug.

Sollte die Strecke blockiert und ein Passieren nicht möglich sein, warnen Sie nachfolgende Teilnehmer durch die gelbe Flagge und Handzeichen, damit diese jederzeit gefahrlos anhalten können. Dieser Vorfall muss sofort dem WP-Leiter per Funk gemeldet werden. Der entscheidet, was zu veranlassen ist.

Grundsätzlich ist jederzeit das Durchkommen für die Teilnehmer anzustreben. Deshalb werden ggf. defekte Fahrzeuge zur Seite geschoben. Die WP darf wegen Reparaturen an Fahrzeugen nicht unterbrochen werden!

Auch sollten Sie verhindern, dass Zuschauer auf die Strecke stürmen, um verunfallte Fahrzeuge wieder auf die Strecke zu bringen und somit nachfolgende Fahrzeuge gefährden. Da sich dies in der Praxis oft sehr schwierig gestaltet, sichern Sie die Hilfeleistungen in jedem Fall mit der gelben Flagge ab und melden dies umgehend dem WP-I eiter.

### Verwendung der Flaggen

### **ROTE FLAGGE oder rote Rundumleuchte**

Die rote Flagge hat im Rallyesport zwei verschieden Anwendungsarten:

### Vor dem Start der Wertungsprüfung:

Der Einsatz der roten Flagge erfolgt durch die Rallyeleitung oder durch eine von der Rallyeleitung autorisierte Person. Das Fahrzeug mit der roten Flagge oder der roten Rundumleuchte fährt grundsätzlich 30 Minuten vor dem Start des ersten Teilnehmers über die WP. Mit der roten Flagge wird die WP gesperrt. Das heißt, sobald das Fahrzeug mit der roten Flagge über die WP fährt, ist diese für den öffentlichen Verkehr gesperrt. Ab

diesem Zeitpunkt dürfen nur noch Fahrzeuge der Rallyeleitung (die dazu berechtigt sind) und Teilnehmerfahrzeuge über die WP fahren. Aus Sicherheitsgründen dürfen ab diesem Zeitpunkt auch keine Personen (Zuschauer) die WP betreten, da bereits ab diesem Zeitpunkt schnelle Vorauswagen über die WP fahren.

### Bei laufender Wertungsprüfung:

Die rote Flagge wird dem Fahrer nur an Hauptfunkposten (ca. alle 5 km) und ausschließlich auf Anweisung der Rallyeleitung oder des WP-Leiters gezeigt. Die Flaggen werden an allen Hauptfunkposten gezeigt, die sich vor dem betreffenden Ereignis befinden. Parallel wird die WP neutralisiert und es werden keine weiteren Fahrzeuge in die WP gestartet. Passiert ein Fahrer eine geschwenkte oder stillgehaltene gezeigte rote Flagge, muss er sofort die Geschwindigkeit stark verringern und wenn erforderlich (z.B. kein "OK"-Zeichen an einer Unfallstelle) anhalten. Es gilt Überholverbot. Es ist davon auszugehen, dass eine Gefahr auf oder neben der Fahrbahn besteht und die Strecke blockiert ist. Ist ein Anhalten nicht erforderlich, muss unter Beachtung schnellerer nachfolgender Fahrer, zum Ende der Wertungsprüfung gefahren werden.

Bei Rundkursen ist die WP unmittelbar an der Ausfahrt Richtung Ziel zu verlassen. Den Anweisungen der Sportwarte zum Anhalten muss Folge geleistet werden. Jede Crew, der nachweislich die rote Flagge gezeigt wird und das seine Geschwindigkeit entsprechend anpasst, erhält eine faire Zeit. Eine Crew, die diese Regelungen nicht befolgt, erhält eine Strafe nach Ermessen der Sportkommissare.

### GELBE FLAGGE

International existiert die gelbe Flagge im Rallyesport nicht. Die gelbe Flagge ist bei der Rallye eine Sonderregelung des DMSB und hat dieselbe Bedeutung wie das Warndreieck. Der Einsatz der gelben Flagge erfolgt durch die Sportwarte der Streckensicherung. Die gelbe Flagge dient dazu, die Teilnehmer auf eine Gefahr aufmerksam zu machen, welche sich im Anschluss auf oder neben der Strecke befinden kann. Es wird nicht zwischen stillgehaltener und geschwenkter gelber Flagge unterschieden. Eine Notwendigkeit zur Verringerung der Geschwindigkeit geht mit der gelben Flagge nicht einher.

### GRÜNE FLAGGE oder grüne Rundumleuchte

Das Fahrzeug mit der grünen Flagge oder der grünen Rundumleuchte fährt, sobald der Schlusswagen im ZIEL der WP eingetroffen ist, über die Prüfung. Auf Grund der Karenzzeit, die jedem Teilnehmer zusteht, können hier Wartezeiten bis zu 30 Minuten, nach dem vermeintlich letzten Teilnehmer, entstehen.

Der Einsatz der grünen Flagge erfolgt durch den WP-Leiter oder durch eine vom ihm autorisierte Person. Durch die grüne Flagge wird die Sperrung der WP wieder aufgehoben. Da der WP-Leiter für die Verkehrssicherungspflicht des Veranstalters an der WP verantwortlich ist, kann nur er diese verantwortungsvolle Entscheidung übernehmen. Die Sperrung der WP ist jedoch erst dann aufgehoben, wenn das Fahrzeug mit der grünen Flagge im ZIEL eingetroffen ist.

# Besonderheiten Rallye

### Verfahren bei einem Unfall - Sicherheitshinweis

Da bei Rallye-Veranstaltungen die Strecken- bzw. Funkposten oft nicht in Sichtweite zueinander platziert sind, sind Maßnahmen notwendig, die jedem verunfallten Fahrzeug schnellstmögliche Hilfe gewährleisten. In jedem Wettbewerbsfahrzeug muss sich daher ein Schild in Größe DIN A3 mit rotem "SOS" vorn und grünem "OK" auf der Rückseite befinden.

Jede Crew, der das rote "SOS"-Schild gezeigt wird oder die ein verunglücktes Fahrzeug sieht und das "OK"-Schild wird nicht gezeigt, muss sofort und ohne Ausnahme anhalten, um Hilfe zu leisten. Alle weiteren nachfolgenden Fahrzeuge müssen ebenfalls am Unfallort anhalten. Die zweite Crew am Unfallort ist dafür verantwortlich, dass die Rettungsdienste so schnell wie möglich aktiviert werden.

Hierzu muss die zweite Crew die folgenden Informationen zum nächsten Funkposten überbringen:

- >> Startnummer des betreffenden Teams,
- >> ist die Crew verletzt und eventuell sogar eingeklemmt,
- >> sind Zuschauer verletzt, wenn ja, wie viele,
- Unfallort, d.h. das am nächsten gelegene Bordbuchzeichen, Postennummer oder WP-Kilometer,
- )) jede weitere wichtige Information, z.B. Feuer, Wasser, usw.

Diese Informationen hat der Funkposten unverzüglich und exakt an die WP- oder Rallyeleitung weiterzuleiten.

Alle in einer WP anhaltenden oder verunfallten Teilnehmer müssen ihr rotes Warndreieck mindestens 50m vor dem liegen gebliebenen Fahrzeug, auf der Seite des Ausfalls, aufstellen, auch wenn das Fahrzeug neben der Straße liegt (gilt nicht für den Fall eines Reifenwechsels). Zeitgleich muss das grüne "OK"-Zeichen den nächsten drei Teilnehmern und den Hubschraubern gezeigt werden. Im Anschluss kann es gut sichtbar am Wettbewerbsfahrzeug angebracht werden. Bis zum Aufstellen des Warndreiecks und sollten sich im Anschluss noch Personen am Fahrzeug befinden, sollte die Situation durch die gelbe Flagge abgesichert werden. In diesem Falle können weitere Wettbewerbsfahrzeuge, auch ohne Verminderung der Geschwindigkeit, passieren.

**Wichtig:** Jede Zuwiderhandlung gegen o.a. Vorschriften ist unverzüglich an die Rallyeleitung zu melden, da bei Nichteinhaltung eine Sportstrafe droht. Zusätzlich ist über jeden Zwischenfall ein schriftlicher Meldebericht zu verfassen.

### **Besonderheiten Slalom**

### Der Sportwart als Sachrichter

Beim Slalom hat der an der Strecke eingesetzte Sportwart andere Aufgaben als z.B. bei einer Rallye oder einem Rundstreckenrennen.

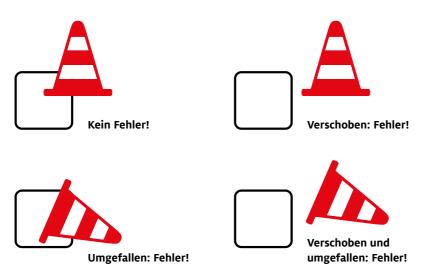
Weil der Fahrer bestimmte Aufgaben auf der Strecke zu absolvieren hat, muss dies von den Sportwarten – hier nun als namentlich benannte Sachrichter eingesetzt – überwacht werden.

Dies verlangt eine sehr hohe Konzentrationsarbeit, denn die Sachrichtermeldungen entscheiden über Sieg oder Niederlage.

Deshalb muss einerseits die Strecke als auch das auf der Strecke befindliche Fahrzeug sehr genau beobachtet werden.

Sollte ein Fahrer einen Fahrfehler begangen haben, muss sofort und sehr schnell gehandelt werden:

- Der Fehler muss umgehend gemeldet und die Pylonen sofort wieder an ihren Platz gestellt werden.
- 2. Der Wertungsfehler wird sofort in einer Kontrollliste erfasst.



# Streckenpostenarten und Besetzung

Im Streckenabnahmeprotokoll/Rennstreckenlizenz ist genau festgelegt, mit wie viel Personen ein Streckenposten besetzt sein muss und welche Ausrüstung am Posten vorhanden sein muss.

Es gibt verschieden Streckenposten, die mit Buchstaben gekennzeichnet sind. Diese haben im Motorradsport folgende Bedeutung:

5 Sportwarte ggf. mehr



- Streckenpostenleiter
- Streckenbeobachter
- Funker / Telefonist
- Streckenwart
- Dandbekämpfer

4 Sportwarte ggf. mehr



- Streckenpostenleiter
- Streckenbeobachter
- Funker / Telefonist
- >>> Streckenwart

3 Sportwarte ggf. mehr



- >>> Streckenbeobachter
- >>> Funker / Telefonist
- Streckenwart davon 1 Postenleiter

2 Sportwarte ggf. mehr



- Streckenbeobachter
- >>> Streckenwart davon 1 Postenleiter

1 Sportwart ggf. mehr



Streckenbeobacher gleichzeitig Streckenwart

Bei den Streckenposten A und B muss bzw. bei den Streckenposten C und D sollte mindestens ein Sportwart in Erster Hilfe ausgebildet sein.

# Bergung von Fahrzeugen

Nach Sicherung der Unfallstelle durch entsprechende Flaggenzeichen und Meldung an die Rennleitung sind sofort Maßnahmen zur Versorgung des verunfallten Fahrers sowie Räumung der Unfallstelle einzuleiten.

Wichtig ist hierbei, dass jeder Sportwart seine Aufgaben kennt. Das bedeutet, mindestens ein Sportwart kümmert sich sofort um den/die Fahrer, mindestens ein weiterer platziert zwischen dem/die verunfallten Fahrer und der Rennstrecke eine bewegliche Barriere (z.B. Quader mit Schaumstoff gefüllt), um den/die Fahrer vor möglichen weiteren Motorrädern, die an dieser Stelle verunglücken, zu schützen. Weitere Sportwarte räumen das verunfallte Motorrad bzw. herumliegende Teile von der Strecke. Ein Sportwart sollte immer mit einem Handfeuerlöscher bei der Bergung zugegen sein, um einen möglichen Entstehungsbrand sofort zu löschen. Auslaufender Treibstoff entzündet sich sehr schnell auf heißen Motorradteilen.

Motorräder mit auslaufenden Flüssigkeiten dürfen keinesfalls wieder auf die Strecke gelassen werden.

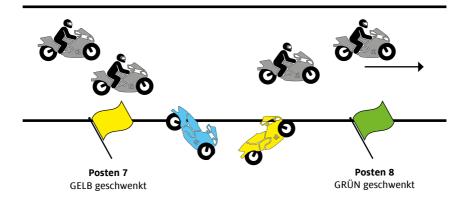
Ist ein Motorrad nur gering beschädigt und der Fahrer nicht verletzt, sollten die Verkleidungsteile von Kies befreit werden bevor die Fahrt fortgesetzt wird.

Die eigene Sicherheit steht immer an erster Stelle!!!

# Einsatz GELBE FLAGGE (geschwenkt) oder gelbes Blinklicht

Achtung! Große Gefahr im nachfolgenden Streckenabschnitt; Geschwindigkeit reduzieren, zum Anhalten bereithalten, Überholverbot!

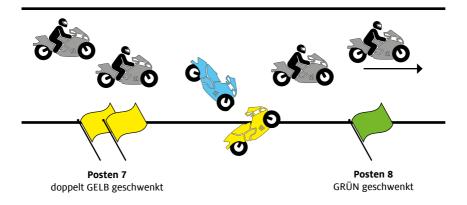
Bei Streckenschließung (Rot-Fahren oder Inspektionsrunde des Sportkommissars) muss die gelbe Flagge als Zeichen der Einsatzbereitschaft genau an dem Platz gezeigt werden, an dem der Flaggenmarshall postiert ist.



Wichtig: Das Überholverbot gilt von dem Posten, an dem die gelbe Flagge geschwenkt wird, bis zu dem, an dem die grüne Flagge geschwenkt gezeigt wird.

# **Einsatz GELBE FLAGGE doppelt** (geschwenkt)

Achtung! Große Gefahr durch Behinderungen **auf der Fahrbahn** im nachfolgenden Streckenabschnitt; Geschwindigkeit reduzieren, zum Anhalten bereithalten, Überholverbot!

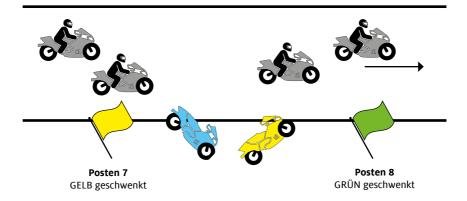


Wichtig: Das Überholverbot gilt von dem Posten, an dem die gelbe Flagge geschwenkt wird, bis zu dem, an dem die grüne Flagge geschwenkt gezeigt wird.

# Einsatz GRÜNE FLAGGE (geschwenkt) oder grünes Lichtzeichen

Strecke frei. Die Flagge wird am Ende des Streckenabschnittes gezeigt, in dem, aufgrund der gezeigten gelben Flagge, Überholverbot bestand.

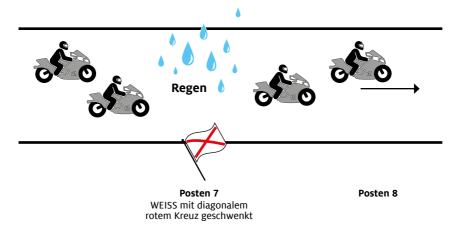
Diese Flagge muss außerdem während der ersten Runde jedes Trainings, während der Besichtigungsrunde und während der Aufwärmrunde gezeigt werden.



# **Einsatz WEISSE FLAGGE mit** diagonalem rotem Kreuz (geschwenkt)

Eingesetzt wird diese Flagge bei ersten Regentropfen bzw. einsetzendem Regen.

Diese Flagge wird seit 2022 eingesetzt. Wenn diese Flagge an einer Rennstrecke noch nicht vorhanden ist, ist gem. Vorgaben der Rennleitung zu verfahren.



# Einsatz GELBE FLAGGE MIT ROTEN STREIFEN (stillgehalten)

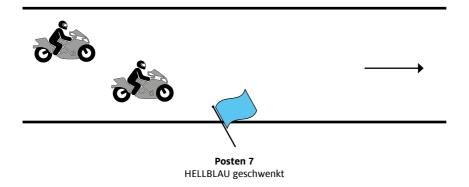
Diese Flagge zeigt Veränderungen der Haftung der Fahrbahn an. Achtung Rutschgefahr!



**Posten 5**GELB-ROT stillgehalten

# **Einsatz BLAUE FLAGGE** (geschwenkt)

Die hellblaue Flagge sollte geschwenkt gezeigt werden. Sie soll einem Fahrer anzeigen, dass ein Überholvorgang durch (einen) aufschließende(n), schnellere(n) Fahrer bevorsteht.

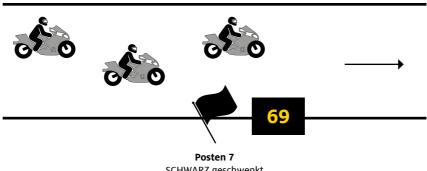


Blaues Blinklicht nur an der Ausfahrt der Boxengasse. Überholvorgang durch schnellere(n) Fahrer bei Auffahrt auf die Strecke steht bevor.

# Einsatz SCHWARZE FLAGGE (geschwenkt)

Die Flagge wird in Verbindung mit der Start-Nr. (auf einer Signaltafel) geschwenkt.

Der betreffende Teilnehmer muss mit seinem Motorrad nach Abschluss der Runde in die Boxengasse einfahren.

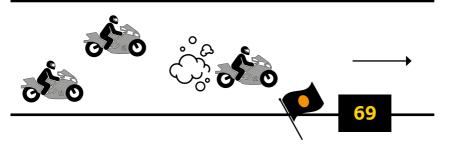


Posten 7
SCHWARZ geschwenkt
mit Startnummer auf
Signaltafel

# **Einsatz SCHWARZE FLAGGE** MIT ORANGENER KREISFLÄCHE (geschwenkt)

Die Flagge wird in Verbindung mit der Start-Nr. (auf einer Signaltafel) geschwenkt.

Der betreffende Fahrer muss die Strecke sofort verlassen.

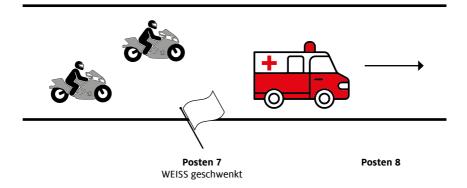


Posten 7 SCHWARZ mit orangener Kreisfläche geschwenkt mit Startnummer auf Signaltafel

# **Einsatz WEISSE FLAGGE** (geschwenkt)

Vorsicht, Krankenwagen oder Dienstfahrzeug im nachfolgenden Streckenabschnitt (d.h. von diesem bis zum nächsten Streckenposten) auf der Strecke, Überholverbot!

Es ist einem Teilnehmer verboten, einen anderen Teilnehmer zu überholen, solange die weiße Flagge gezeigt wird. Das Überholen des Krankenwagens oder Dienstfahrzeuges ist erlaubt.

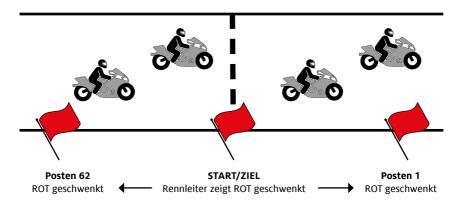


Hält das Fahrzeug an, wird in diesem Bereich zusätzlich die gelbe Flagge (geschwenkt) gezeigt.

# **Einsatz ROTE FLAGGE** oder rotes Lichtzeichen

Das Rennen/Training ist abgebrochen! Die Teilnehmer dürfen nicht überholen, sie müssen langsam und mit größter Vorsicht und Aufmerksamkeit in die Boxengasse einfahren.

Bitte beachten: Die rote Flagge/Lichtsignal wird von der Rennleitung an der Start- und Ziellinie und gleichzeitig, auf deren Anweisung hin, von allen Flaggenposten gezeigt.



## **Besonderheiten Motocross**

### Verwendung der Flaggen

### GELBE FLAGGE (stillgehalten):

Gefahr, Achtung erhöhte Aufmerksamkeit.

### **GELBE FLAGGE (geschwenkt):**

Unmittelbare Gefahr, auf Halt vorbereiten. Fahrer dürfen nicht springen und müssen die Sprünge im Rollen passieren. Überholverbot bis hinter der Unfallstelle.

1. Trainingsrunde uns Besichtigungsrunde: Hinweis auf Flaggenposten

### **BLAUE FLAGGE (geschwenkt):**

Warnung, Überrundung steht in Kürze bevor. Diese Flagge wird nur an Start/Ziel und an ausgewählten, vom Rennleiter vorher bezeichneten Posten gezeigt.

### **ROTE FLAGGE (geschwenkt):**

Das Rennen/Training ist abgebrochen, nicht überholen, langsam und mit größter Vorsicht und Aufmerksamkeit gemäß den Anweisungen in das Fahrerlager bzw. in den Vorstartraum (im Falle eines Fehlstarts) zurückkehren. Diese Flagge wird nur an Start/ Ziel gezeigt.

### WEISSE FLAGGE mit diagonalem rotem Kreuz (stillgehalten):

Medizinisches Personal auf der Strecke. Weiterfahrt mit äußerster Vorsicht. Fahrer dürfen nicht springen und müssen die Sprünge im Rollen passieren. Überholverbot bis hinter der Unfallstelle.

### Zusätzliche Flaggenzeichen/Lichtsignale Supercross:

Neben den im Motocross verwendeten Flaggen ist zusätzlich folgende Flagge einzusetzen:

### WEISSE FLAGGE (stillgehalten):

Mit dieser Flagge wird die jeweils letzte Runde angezeigt.

Als Ersatz oder Ergänzung für Flaggen sind auch Lichtzeichenanlagen zulässig, die in Absprache mit dem Chief Referee eingesetzt werden.

# **Besonderheiten Supermoto**

### Verwendung der Flaggenzeichen

### **GELBE FLAGGE (stillgehalten):**

Achtung! Erhöhte Aufmerksamkeit.

### **GELBE FLAGGE (geschwenkt) oder gelbes Blinklicht:**

unmittelbare Gefahr, langsam fahren, Überholverbot! Bei Streckenschließung muss die gelbe Flagge als Zeichen der Einsatzbereitschaft genau an dem Platz gezeigt werden, an dem der Flaggenmarshal postiert ist.

### **GELBE FLAGGE MIT ROTEN STREIFEN (stillgehalten):**

Achtung Rutschgefahr!

### **BLAUE FLAGGE (geschwenkt):**

Warnung, Überrundung steht in Kürze bevor. Verwendung regelmäßig nur im Rennen.

### ROTE FLAGGE (gehalten oder geschwenkt):

Das Rennen/Training ist abgebrochen! Nicht überholen, langsam und mit größter Vorsicht und Aufmerksamkeit gemäß den Anweisungen in das Fahrerlager bzw. in den Vorstartraum zurückkehren.

Anmerkung: Die rote Flagge/Lichtzeichen wird von der Rennleitung an der Start- und Ziellinie und gleichzeitig, auf deren Anweisung hin, von allen Flaggenposten gezeigt.

# Musterformular Streckenmeldung

von Posten-Nr			
Start-Nummer:			
○ Unfall ○ Techn. Defekt	□ Fahrer <b>verletzt</b> □ <b>nicht</b> rollfähig □ Reifenschaden		☐ Fahrer unverletzt☐ Fahrzeug ist rollfähig☐
○ Strecke	☐ ist <b>nicht</b> frei ☐ û☐ der Strecke ☐ fährt weiter ☐ Ölspur auf Ideallinie ☐ Leitplanke beschäd	e	☐ ist frei ☐ in Schusslinie ☐ verlässt Strecke ☐ Ölspur auf Strecke
○ DMSB-Staffel ○ Arzt / RTW	□ angefordert		Uhr Uhr
O Material fehlt	☐ Feuerlöscher ☐ Ölbindemittel ☐ Besen	□ko	Flagge ompl. Flaggensatz
Bemerkungen:			

# Musterformular Gelbmeldung

## Gelbmeldung Posten-Nr.:\_\_\_\_\_ Serie:\_\_\_ Datum: Uhrzeit: Sportwart:\_\_\_\_ überholt Start-Nr.: ..... gelb geschwenkt 0 bei Posten-Nr. ..... bei Posten-Nr. ..... gelb doppelt Code 60 Ω bei Posten-Nr. ..... grün 0 bei Posten-Nr. .... Unfall Begründung 0 0 Technischer Defekt 0 Rettungsfahrzeug 0 Dreher, ähnliches Wo befand sich das Hindernis? Wo fand der Überholvorgang statt?

# Abkürzungsverzeichnis

ADAC Allgemeiner Deutscher Automobil-Club e.V.

AKW Abschlepp- bzw. Kranwagen

AL Abschnittsleiter

ASN Association Sportive Nationale

(FIA-anerkannte nat. Sportbehörde)

AvD Automobilclub von Deutschland e.V.

CMO Chief Medical Officer

DMSB Deutscher Motor Sport Bund e.V.
DMV Deutscher Motorsport Verband e.V.

E-Unit Notfall-Fahrzeug Bergung/Brandbekämpfung

Ex-Team Extrication Team

FIA Fédération Internationale de l'Automobil
FIM Fédération Internationale de Motocycliste

FIME Fédération Internationale de Motocycliste Europe FIU Fast Intervention Unit (ehemaliger S-Wagen)

FMN Fédération Motocyclisme Nationale

(FIM-anerkannte nat. Sportbehörde)

HDU Heavy Duty Intervention Unit

Int. International

LS Leiter der Streckensicherung

Medical Car

MC Medical Center

MEL Medizinischer Einsatzleiter
MIV Medical Intervention Vehicle

Nat. National NAW Notarztwagen RL Rennleiter

RTW Rettungs-Transport-Wagen

RYL Rallyeleiter SC Safety Car

TLF Tank-Lösch-Fahrzeug
WP Wertungsprüfung
WP-LTR. Wertungsprüfungsleiter

# Kontaktdaten Referenten ADAC Nordrhein e.V.

Haben Sie Fragen? Unsere Referenten stehen Ihnen für weitere Informationen zu den aufgeführten Themenbereichen jederzeit gerne per E-Mail zur Verfügung.

›› Kai Hantel	Automobilsport Bergung / Rallyesport hantel.kai@web.de	
›› Jürgen Juschkat	Aufbau und Organisation einer Motorsportveranstaltung jj.motorsport@t-online.de	
›› Armin Link	Lebensrettende Sofortmaßnahmen link@kv-aw.drk.de	
›› Dieter Merten	Brandbekämpfung dieter-merten@feuerwehradenau.de	
›› Carsten Setzefand	Automobilsport Streckenbeobachtung und Signalgebung setzefand-carsten@web.de	
>> Thomas Schüller	Motorradsport motorsport-ts@gmx.de	

Bei Fragen zu Schulungen (Erstausbildung / Fortbildung / Zusatzbefugnis Permit Nordschleife) wenden Sie sich gerne an unseren Fachbereich Sport.

>>> ADAC Nordrhein	Luxemburger Straße 169
Fachbereich Sport	50939 Köln
	T +49 221 47 27 706
	spo@nrh.adac.de
	motorsport-nordrhein.de

# Persönliche Notizen

# Persönliche Notizen

# Grundsatz der Streckensicherung

### **ERST SICHERN**

Die entsprechenden richtigen Flaggen im gegebenen Augenblick zeigen.

### **DANN MELDEN**

Alle Vorkommnisse sofort melden und schnellstens schriftlich festhalten.

### **DANN HELFEN**

Notwendige Maßnahmen zur Rettung/Bergungund zur Verhinderung weiterer Unfälle durchführen.